

S. Aschenberg

Klinik und Poliklinik für Neurologie, Uniklinik Köln, Köln, Deutschland

# Dank für Ergänzungen zur Historie der Neurologie

## Erwiderung

Zum Leserbrief von Krämer G (2019) Die Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie in Deutschland – ihre Beziehung zur Psychiatrie und inneren Medizin. *DGNeurologie* 2. <https://doi.org/10.1007/s42451-019-0115-x>

## Originalbeitrag

Aschenberg S, Franke C, Kleineberg N et al (2019) Facharzt für Neurologie. Von den historischen Wurzeln zum europäischen Vergleich. *DGNeurologie* 2(4):244–248. <https://doi.org/10.1007/s42451-019-0065-3>

Sehr geehrter Herr Dr. Krämer,

herzlichen Dank für Ihre interessante und ausführliche historische Ergänzung zu unserem Artikel *Facharzt für Neurologie – von den historischen Wurzeln zum europäischen Vergleich* in der Rubrik „Im Fokus“ der *DGNeurologie* (04/2019). Anhand der Lebensläufe Wilhelm Griesingers, Hermann Oppenheims und Ernst Rüdins verdeutlichen Sie, wie sehr die historischen Entwicklungen des Faches Neurologie auf prägende Persönlichkeiten – sowohl im positiven als auch negativen Sinne – zurückzuführen sind. Im Wissen dieser Ereignisse lassen sich hoffentlich die richtigen Schlüsse für die zukünftige Weiterentwicklung unseres spannenden Faches und besonders der Facharztausbildung ziehen.

Für die Autoren mit freundlichen Grüßen,  
Sophie Stürmer (geb. Aschenberg)

## Korrespondenzadresse

**Dr. S. Aschenberg**

Klinik und Poliklinik für Neurologie

Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62, 50937 Köln, Deutschland

sophie.stuermer@uk-koeln.de

**Interessenkonflikt.** S. Aschenberg gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

DGNeurologie

<https://doi.org/10.1007/s42451-019-00118-z>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature